stollbasis, der materiellen Realisierung der Investitionsbeteiligung sowie zur Stärkung der Exportkraft ist die Leistungsfähigkeit und Effektivität des Industrieanlagenbaues bedeutend zu erhöhen.

Entsprechend den Beschlüssen des Politbüros sind vor allem für komplette Anlagen leistungsfähige Anlagenbaubetriebe sowie General- und Hauptauftragnehmer zu schaffen. Die dazu notwendigen Projeklierungskapazitäten und Ingenieurleistungen müssen schneller entwickelt und effektiver eingesetzt werden. Sie sind für unseren Anlagenbau bestimmend.

Vor den Werktätigen der Kombinate und Betriebe des Werkzeug- und Verarbeitungsmaschinenbaus steht die Aufgabe, das technische Niveau und den Automatisierungsgrad ihrer Erzeugnisse weiter zu erhöhen. Der Werkzeugmaschinenbau ist das Herzstück der Rationalisierung und Automatisierung unserer Industrie. Vor allem ist die Produktion von Aggregat- und Sondermaschinen, numerisch gesteuerten Werkzeugmaschinen und hartmetallbestückten und maschinengebundenen Werkzeugen wesentlich zu steigern.

Der Allgemeine Maschinen-, Landmaschinen- und Fahrzeugbau hat durch die Bereitstellung von Maschinen und Ausrüstungen sowie der notwendigen Ersatzteile einen bedeutenden Beitrag zur weiteren Intensivierung vieler Wirtschaftszweige zu leisten.

Besonders ist die planmäßige Mechanisierung der Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft zu unterstützen. Gleichzeitig werden mehr Anlagen zur Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte und für die Produktion von Getränken und Backwaren hergestellt.

Der Schwerpunkt in der Elektrotechnik/Elektronik ist die Produktion von hochwertigen Zuliefererzeugnissen. Ihr hohes technisches Niveau ist entscheidend für die Finalproduktion von vielen Zweigen der Volkswirtschaft, auch in der Elektrotechnik/Elektronik selbst. Es muß uns gelingen, eine solche Qualität der Erzeugnisse zu erreichen, daß eine hohe Lebensdauer gewährleistet, der Reparaturaufwand gesenkt und der Ersatzteilbedarf vermindert werden.

Die weitere Stärkung der materiell-technischen Basis der Volkswirtschaft, das Wohnungsbauprogramm und die Erhaltung der Bausubstanz erfordern die kontinuierliche Erhöhung der Leistungsfähigkeit und Effektivität des Bauwesens.

In der „Direktive des IX. Parteitages der SED zum Fünfjahrplan für die Entwicklung der Volkswirtschaft der DDR in den Jahren 1976-1980“ ist vorgesehen, die Produktion des Bauwesens bis 1980 auf 136 bis 138 Prozent sowie die Produktion von Baumaterialien und Betonfertigteilen auf 140 bis 142 Prozent zu steigern. Die Arbeitsproduktivität soll im gleichen Zeitraum